



An den Grossen Rat

15.5291.02

BVD/P155291

Basel, 23. September 2015

Regierungsratsbeschluss vom 22. September 2015

## Schriftliche Anfrage Jöel Thüring betreffend „Veloparkplatz Bankverein“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Jöel Thüring dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Das Bau- und Verkehrsdepartement hat vor wenigen Tagen in der Aeschenvorstadt die linke Fahrspur in Richtung Steinenberg gesperrt und einen Veloparkplatz eingerichtet. Auf dem neuen Feld können ca. 80 Velos parkieren. Das Feld grenzt an das schmale und stark frequentierte Perron der Tramhaltestelle „Bankverein“.

Die Einrichtung eines Parkfeldes an dieser Stelle scheint aus mehreren Gründen absurd. Einerseits entsteht für die Velofahrenden ein Fahrriktungskonflikt mit den abbiegenden Fahrzeugen, was zu einer erheblichen Unfallgefahr führt. Andererseits wird, neben der Verengung der Fahrspur für die Automobilisten, die Situation insbesondere für Fussgänger problematisch, welche dort bis anhin zum/vom Perron der Tramhaltestelle „Bankverein“ strömten. Diese sehr wichtige Tramhaltestelle ist heute schon ohne Veloparking häufig überfüllt und unübersichtlich. Dies wird sich, aufgrund der jetzt geschaffenen Situation, wohl noch verschlimmern.

Ich bitte den Regierungsrat daher um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Weshalb hat man sich entschlossen, an dieser Stelle ein Veloparkfeld einzurichten und eine Spur für die Automobilisten aufzuheben?
2. Ist der Regierungsrat nicht auch der Ansicht, dass es für Parkplätze geeignetere, optisch ansprechendere und v.a. auch sichere, Standorte gibt?
3. Ist er der Ansicht, dass ein Veloparkplatz an diesem Standort zur optischen Attraktivitätssteigerung des Bankvereins beiträgt?
4. Was unternimmt der Regierungsrat, um die Unfallgefahr für Velofahrende aufgrund des jetzt entstandenen Fahrriktungskonflikts mit abbiegenden Fahrzeugen zu verhindern oder der zu verringern?
5. Ist der Regierungsrat nicht auch der Ansicht, dass sich durch diese Massnahme die Situation insbesondere für die Benutzer der Haltestelle „Bankverein“ in Bezug auf das Ein- und Aussteigen massiv verschlechtert? Falls ja, was unternimmt er dagegen? Falls nein, was sind seine Argumente gegen diese Sichtweise?
6. Was unternimmt der Regierungsrat wenn dort, wie bei vielen anderen Veloparkplätzen auch, die Parkflächen übertreten werden und es zu einer Wildparkiererei kommt oder aber durch Sturm, Gewitter etc. die Velos umfallen und auf die Fahrspur oder das Perron fallen?
7. Ist beabsichtigt, dass das Parkfeld auch Autos und Mofas zur Verfügung gestellt wird (was gemäss geltendem Recht möglich wäre)?

8. Plant der Regierungsrat weitere Spuraufhebungen für den Individualverkehr in der Stadt und damit verbunden die Errichtung von Veloparkplätzen inmitten von Strassen und Plätzen?  
Falls ja, wo?
9. Ist der Regierungsrat, angesichts der Absurdität dieses Parkplatzes, bereit, ihn wieder aufzuheben?

Joël Thüring“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Parkplätze sind für die Erreichbarkeit der Innenstadt zentral. Für Autos wird das Angebot mit dem neuen Parking Kunstmuseum mit über 300 Parkplätzen deutlich verbessert. Das Gewerbe stellt zudem fest, dass auch die Abstellmöglichkeiten für Velos für Kundinnen und Kunden der Innenstadt ausgebaut werden müssen. Der Regierungsrat hält es für sehr sinnvoll, die nicht mehr benötigte Verkehrsfläche am Bankenplatz als Veloparkplatz zu nutzen. Der Standort ist offensichtlich bestens geeignet, wie die auch rege Nutzung zeigt.

## 1. Zu den Fragen

1. *Weshalb hat man sich entschlossen, an dieser Stelle ein Veloparkfeld einzurichten und eine Spur für die Automobilisten aufzuheben?*

Mit dem Verkehrskonzept Innenstadt reduzierte sich der Autoverkehr in der Aeschenvorstadt. Deshalb kann auf die Vorsortierspur vor der Lichtsignalanlage verzichtet werden.

2. *Ist der Regierungsrat nicht auch der Ansicht, dass es für Parkplätze geeignetere, optisch ansprechendere und v.a. auch sichere, Standorte gibt?*

Der Standort Bankverein in Innenstadtnähe ist offensichtlich bestens geeignet, wie auch die rege Nutzung zeigt.

3. *Ist er der Ansicht, dass ein Veloparkplatz an diesem Standort zur optischen Attraktivitätssteigerung des Bankvereins beiträgt?*

Weniger „wild“ abgestellte Velos tragen zweifellos zur Attraktivität des Bankverein und der dortigen Läden bei.

4. *Was unternimmt der Regierungsrat, um die Unfallgefahr für Velofahrende aufgrund des jetzt entstandenen Fahrriktungskonflikts mit abbiegenden Fahrzeugen zu verhindern oder der zu verringern?*
5. *Ist der Regierungsrat nicht auch der Ansicht, dass sich durch diese Massnahme die Situation insbesondere für die Benutzer der Haltestelle „Bankverein“ in Bezug auf das Ein- und Aussteigen massiv verschlechtert? Falls ja, was unternimmt er dagegen? Falls nein, was sind seine Argumente gegen diese Sichtweise?*

Der Regierungsrat kann nicht nachvollziehen, wo der Anfragende eine Gefahr erkennt. Der neue Veloparkplatz sorgt im Gegenteil für mehr Sicherheit, indem er das Tramperron von der Autofahrbahn trennt. Das Velofeld ist im Übrigen breiter als üblich, so dass die Fahrgäste und die Velofahrenden problemlos aneinander vorbei kommen.



Zwischen den abgestellten Velos und dem Randstein gibt es Platz, um ausweichen zu können.

6. *Was unternimmt der Regierungsrat wenn dort, wie bei vielen anderen Veloparkplätzen auch, die Parkflächen übertreten werden und es zu einer Wildparkiererei kommt oder aber durch Sturm, Gewitter etc. die Velos umfallen und auf die Fahrspur oder das Perron fallen?*

Die Veloabstellanlage am Bankverein wurde mit Veloständern ausgerüstet, womit sichergestellt ist, dass die Velos nicht reihenweise umfallen.

7. *Ist beabsichtigt, dass das Parkfeld auch Autos und Mofas zur Verfügung gestellt wird (was gemäss geltendem Recht möglich wäre)?*

Mofas können – wie auf allen anderen Velofeldern auch – dort abgestellt werden. Das Abstellen von Autos ist nicht möglich, weil das Parkfeld mit Veloständern ausgerüstet ist.

8. *Plant der Regierungsrat weitere Spuraufhebungen für den Individualverkehr in der Stadt und damit verbunden die Errichtung von Veloparkplätzen inmitten von Strassen und Plätzen?  
Falls ja, wo?*

Zusätzliche Veloparkplätze tragen zur optimalen Erreichbarkeit der Innenstadt bei. Wenn sich eine gute Möglichkeit ergibt, dann wird diese geprüft.

9. *Ist der Regierungsrat, angesichts der Absurdität dieses Parkplatzes, bereit, ihn wieder aufzuheben?*

Der Regierungsrat stellt fest, dass sich die Veloparkplätze am Bankverein einer grossen Beliebtheit erfreuen, insbesondere bei Kundinnen und Kunden der Innenstadt. Es würde sicher nicht verstanden, wenn auf dieses attraktive Angebot wieder verzichtet werden müsste.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin